



Stadt-Interview

Uni-Studentenratssprecher gegen „Prüfungswahnsinn“ Seite 19

Baustellen-Report

Alle Einschränkungen auf einen Blick Seite 20



STANDPUNKT

Von Kerstin Decker

Ernsthaft mit Augenzwinkern



Gestern feierte Peter Degner, das Stehaufmännchen, seinen 57. Geburtstag. Es geht ihm immer gut, wenn er neue Ideen für sein Publikum umsetzen kann. Trotzdem ging es ihm in den vergangenen Jahren nicht immer gesundheitlich gut. Klar, dass er sich Gedanken macht, was mal aus seinem Lebenswerk wird.

Stiftungen für bedürftige Leipziger sind in jüngster Zeit mehrere entstanden. Eine Stiftung, die weniger Begüterten den Zugang zu kulturellen Angeboten ermöglichen soll, ist ein ungewöhnlicher Preis in Form einer brennenden Zigarre. Aber so ist er, der Degner – auch bei ernsthaften Anliegen immer mit einem Augenzwinkern.

Trotzdem kommt der Impresario um eins nicht herum: Er muss sich langfristig einen Nachfolger aufbauen, der eines Tages seine Geschäfte mit genauso viel Herzblut, Seele und Leidenschaft fortführt. Die Stiftung lebt durch denjenigen, der an der Spitze steht.

@ k.decker@lvz.de



Die Silvester-Übertragung der IX. Sinfonie aus dem Gewandhaus soll ebenso kostenlos bleiben wie die Classic Open im Sommer.



Fotos: André Kempner

Degner gründet Kulturstiftung

„Goldene Zigarre“ wird jährlich vergeben – Classic Open sollen kostenlos bleiben

Konzertveranstalter Peter Degner macht Leipzig ein Geschenk: Auf der Feier zu seinem 57. Geburtstag verkündete er gestern Abend die Gründung der Peter-Degner-Stiftung. In diesem Zusammenhang rief er einen Preis ins Leben, der jährlich verliehen wird.

Schon seit fünf Jahren trägt sich der Leipziger mit der Idee einer Stiftungsgründung. Degners Credo ist seit langem, dass er vielen Menschen den Zugang zu kulturellen Veranstaltungen möglich machen will, „die nicht so viel zwischen Daumen und Zeigefinger haben.“ Und eins liegt ihm besonders am Herzen: „Ich will, dass die Classic Open und die Classic Open extra zu Silvester weiterleben und ohne Eintritt bleiben, wenn ich mal nicht mehr da bin.“ Über den geeigneten rechtlichen Rahmen ließ er sich beraten und hörte auch auf den Rat, dass die Stiftung schon zu seinen Lebzeiten arbeiten sollte.

Als Stiftungskapital bringt der 57-Jäh-

rige eine hohe fünfstellige Summe aus seinem Privatvermögen ein. Er geht davon aus, dass dieser Betrag durch Spenden schnell wächst, damit die vielfältigen Vorhaben finanziert werden können.

So soll jährlich im Herbst auf einem „kleinen, feinen Ball“ der Preis der Peter-Degner-Stiftung verliehen werden. „Die Goldene Zigarre“ in einem gläsernen Quader. Dotiert mit 3000 Euro, soll der Preis an Personen gehen, die sich auf kulturell-künstlerischem Gebiet uneigennützig um Leipzig verdient gemacht haben. „Die Zigarre ist mein Markenzeichen, sie steht für Heiterkeit und Gemütlichkeit“, begründet der Initiator die ungewöhnliche Form des Preises.

Darüber hinaus hat der Leipziger



Peter Degner

noch mehr vor: Er will ein dreitägiges Musicfest „Statt Classic Open“ ins Leben rufen, das Ende Juni/Anfang Juli auf dem Alten Johannisfriedhof hinterm Grassmuseum stattfindet. Für dieses Jahr steht schon fest, was an den drei Abenden passieren wird: eine Hommage an Richard Wagner, eine „Hitparade“ von Komponisten, die auf der Leipziger Notenspur stehen, und ein Goethe-Abend für jeweils 1000 Gäste sollen in lauschigem Ambiente über die Bühne gehen.

Überdies will Degner künftig ein Internationales Jazzfest im Thomaskirchhof mit Schirmherr Günther Fischer und ein Internationales Chansonfest im Nikolikirchhof mit Schirmherr Charles Dumont etablieren.

Für seine Stiftung konnte er prominente Unterstützer gewinnen: Die Schauspieler Christine Neubauer, Senta Berger, Iris Berben und Friedrich von Thun stehen ihm ideell zur Seite und sind bereit, Schirmherren für Degners Veranstaltungen zu werden.

Die regelmäßige Stiftungsarbeit wird von einem 13-köpfigen Kuratorium getragen, dem unter anderem angehören: Martin Bücher (Vorstand Sparkasse Leipzig), Frank-Michael Erben (Erster Konzertmeister des Gewandhausorchesters), Mark Janicello (Tenor, USA), Kurt-Ulrich Mayer (Rechtsanwalt), Dirk Michaelis (Sänger und Komponist), Norbert Schmid (Geschäftsführer Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft), Werner Schneider (Leipziger Notenspur), Hermann Winkler (Europa-Abgeordneter), Musiker und Komponist Günther Fischer. Nach Degners Ableben soll die Stiftung in seinem Sinne weitergeführt werden.

Kerstin Decker
► Standpunkt
@ www.pd-stiftung.de

Lindenauer Markt Heizdecke verursacht Wohnungsbrand

Beim Brand in einer Wohnung am Lindenauer Markt ist am Sonnabend kurz vor neun Uhr eine Mieterin verletzt worden. Rettungskräfte brachten die Frau (44) wegen Verdachts auf eine Rauchgasvergiftung ins Diakonissenkrankenhaus. Rein vorsorglich wurden auch ihre beiden Kinder – ein achtjähriges Mädchen und ein elfjähriger Junge – in der Klinik vorgestellt. Laut Polizei hat ein technischer Defekt an einer Heizdecke das Feuer verursacht. Es blieb aufgrund schneller Löscharbeiten auf das Schlafzimmer begrenzt. Das Gebäude musste nicht evakuiert werden.

Sellerhausen Überfall auf Tankstelle

Ein Unbekannter hat gestern gegen 13.30 Uhr in einer Tankstelle an der Torgauer Straße mehrere Hundert Euro erbeutet. Laut Polizei bedrohte er eine Kassiererin (53) mit einem Gegenstand – ähnlich einer Pistole – und forderte Geld. Anschließend flüchtete er in stadtauswärtige Richtung. Trotz Einsatzes eines Fahrtenhundes blieb die Fahndung ohne Erfolg. Die Frau wurde nicht verletzt. Der Räuber ist 20 bis 25 Jahre alt, 1,75 bis 1,80 Meter groß, schlank, hat blondes lockiges Haar, war dunkel gekleidet. Kripo-Telefon: 0341 96646666.

KONTAKT LOKALREDAKTION

Telefon: 2181-1321
E-Mail: leipzig@lvz.de
Fax: 9604631
Stadtbüro: Nikolaistraße 42,
Telefon: 12457020

Volker Bremer ist stolz auf Rekordjahr / Hoffnung liegt 2011 auf Gondwanaland und Weltkongress

Leipzigs Tourismus bleibt im Höhenflug. „Mir ist um die Zukunft nicht bange. Es spricht sich herum, dass in Leipzig weltbekannte Leute gewirkt haben und die Stadt attraktive Ziele zu bieten hat“, sagt zumindest Volker Bremer, Geschäftsführer der Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH. 2011 gibt es in Leipzig zwar keine Großveranstaltungen wie den Deutschen Feuerwehrtag und die Weltleitmesse Interchutz. LTM und viele Partner hätten in den Vorjahren dennoch durch vielerlei Aktivitäten den Grundstein gelegt, dass Leipzig als Reiseziel bekannter in der Welt wird.

„So ist uns gelungen, dass der 800. Geburtstag der Thomaner ein globales PR-Thema der Deutschen Zentrale für Tourismus wird“, nennt Bremer ein Beispiel. Jenes Ereignis wird zwar erst 2012 die Besucher anlocken, will aber gut vorbereitet sein. Im Mai 2011 steht zunächst das Internationale Mahler-Festival zum 100. Todestag des Komponisten an. „Da geben sich weltbekannte Orchester in Leipzig die Ehre. Das bringt uns viel Aufmerksamkeit, auch Reiseveranstalter haben sich

schon Kontingente gesichert“, so der LTM-Chef. Bach-Festival, Wave-Gotik-Treffen, Lichtfest und Weihnachtsmarkt gehören zu den weiteren Höhepunkten des Jahres. Sogar das Passagenfest könne ausschlaggebend sein, das Besucher gerade an jenem Wochenende Anfang September kommen wollen. „Es ist immer gut, wenn eine Stadt einen breiten Veranstal-

tungskanon zu bieten hat.“ Bremer ist stolz, dass die Zwei-Millionen-Grenze an Übernachtungen in den Hotels und Pensionen 2010 geknackt werden konnte. Das sei Ansporn, das Ergebnis zu halten und zu steigern.

Mit Spannung erwartet die gesamte Tourismusbranche die Eröffnung des Gondwanalandes am 1. Juli. Das Großprojekt bietet die Chance, Gäste aus

ganz Deutschland sowie dem benachbarten Ausland anzulocken. Doch die Riesentropenhalle des Zoos kann nur eine begrenzte Besucherzahl aufnehmen. „Die erste große Welle an Besuchern wird natürlich aus Leipzig und der Region erwartet“, so Bremer. „Es wäre aber fatal, wenn Busveranstalter mit großen Gruppen anrücken und dann nicht ins Gondwanaland hineinprogrammieren.“ Deshalb liege das Hauptaugenmerk der touristischen Vermarktung des Gondwanalandes auf 2012. LTM wolle attraktive Reisepakete schnüren, die auch beim RDA-Workshop, Europas größter Fachmesse für Bustouristik, sowie bei der Internationalen Tourismusborse Berlin vorgestellt werden.

Einen Anstieg prognostiziert Bremer auch bei Kongressen und Tagungen. Höhepunkt des Jahres ist der 50. ICCA-Kongress. Dahinter verbirgt sich der Weltkongress der Kongress- und Tagungswirtschaft, zu dem sich Ende Oktober mehr als 1200 Branchenvertreter aus aller Welt in Leipzig treffen werden.



Mit offenen Armen: Leipzigs Tourismuschef Volker Bremer erwartet auch 2011 viele Gäste aus aller Welt. Foto: André Kempner

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

PAKET: 5 U/HP, Anreise So., Abreise Fr., Verlängerungsnächte auf Anfrage, buchbar bis 31. 12. 2011
IHR HOTEL: „Landhotel Albrechtshof“, 4 Sterne sup., 34 Zimmer, Bar, Restaurant, Schwimmbad, Saunalandschaft, Beautystudio, Solarium
LAGE: ruhig, im Naturschutzgebiet Altmark, zwischen Hannover und Berlin, 23 km nördlich von Stendal

IHRE ZIMMER: ca. 24 qm große, geschmackvoll eingerichtete Komfort-Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, Kosmetikspiegel, Fon, Schreibtisch, Minibar, Telefon, Sat-TV
VERPFLEGUNG: gutes und gesundes Frühstück, Frühstücksbuffet, abends 2-Gang-Menü
UNSERE EXTRAS INKLUSIVE:
• 1 x Schröpf-Saug-Massage zur Entspannung und Reinigung
• Kräuter-Kursus „Gesundheit und guter Geschmack aus der Natur“ mit kleinem Gartenrundgang
• 10 % Spar mit! Rabatt auf alle Wellness-Anwendungen
• 1 Flasche PI-Energie-Wasser
• Wellnessbereich-Nutzung gratis
• keine Saison-Zuschläge



Stilvoll, elegant, warme Farben: Das Restaurant und Ihre Zimmer.

Spar mit!-Preis 5 U/HP pro Person im DZ nur € 222,-

VL-NACHT U/HP p. P. ... + € 49,-
WOCHENENDE p. P. / T. ... + € 20,-
KINDER 0-11J. frei, 12-15J. ... - 30 %
(inklusive Frühstück, ohne Abendessen)

D-DÜSEDAU / ALTMARK / LANDHOTEL ALBRECHTSHOF***

Wellness in der Altmark: Keine Sau kennt Düsedau

Das Dörfchen liegt irgendwo zwischen Hannover und Berlin, hat 362 Einwohner, eine Kirche und zwei treue Störche, die hier jedes Jahr zur gleichen Zeit ihre Jungen ausbrüten. In einem Wettstreit „Deutschlands verschlafenstes Nest“ hätte Düsedau sicherlich allerbeste Chancen auf eine vordere Platzierung. Aber als Urlaubsort? Marianne Albrecht-Magerl ist Düsedauerin mit Leib und Seele. Tochter ei-



Schlösser, Störche, Seen und historisches Mauerwerk: Die Altmark.

ner Landwirtschaftsfamilie. Sie verlässt ihr Dorf, wird OP-Schwester, steigt auf Pädagogik um, studiert, kommt rum, wird Lehrerin. Und dann ist da irgendwann eine Idee: den elterlichen Gutshof zum 4-Sterne-Wellnesshotel umbauen. Und das mitten in Düsedau, in der Altmark, wohin sich sonst nur Störche verirren? Die Chefin macht aus der Not eine Tugend, scherzt im Flyer zur Eröffnung 2002: „Keine Sau kennt Düsedau.“ Und gibt im „LandHotel Albrechtshof“ Gas, um genau das zu ändern. Einige tausend Gäste haben Düsedau inzwischen kennen gelernt. Der Albrechtshof: familiär, freundlich, unaufdringlich elegant, warme Farben, Fachwerk, Kachelöfen, 34 Zimmer. Wellness nicht als Mode-Slogan, sondern als gelebtes Modell auf hohem Niveau: Beauty mit Bio-Kosmetik, klassische Massagen, Schröpf-Saug-Massage, Thalasso, Ayurveda, Pneumatron, Thermo-Lifting. Die perfekte Fußreflexzonenmassage erlernt Marianne Albrecht-Magerl in der „Wat Pro Medical School“, einem thailändischen Gesundheits-Kloster. So weit muss nicht reisen, wer Landschaft, Natur und Ruhe liebt. Die Altmark ist das größte Naturschutzgebiet Deutschlands. Seeadler, Rehe, Biber und Füchse sagen sich hier gute Nacht. Das blaue Band von Elbe und Havel prägt die Gegend, sieben alte Hansestädte wollen entdeckt werden. Wellness in die Düsedau: Das Brot

WELLNESS / NR. 0002

Wir haben mit Marianne Albrecht für Sie einen Spezialpreis gemacht: Ihre Wellness-Woche in Düsedau kostet nur 222 – ganz wenig Euro für viel „alte Mark“. Danach kennen Sie Düsedau. Und das ist unbezahlbar...
Eine Frau und ihr Lebenswerk: Das „LandHotel Albrechtshof“ in Düsedau.



MEHR ANGEBOTE

PL-Kolberg Nr. 1796
Nagelneues Wellnesshotel „Marine“ direkt am Strand, nur 30 m bis zur Ostsee, alle Zimmer mit Meerblick und Balkon, inklusive Begrüßungsdrink, klassischer Rückenmassage etc., 5 U/HP
Spar mit!-Preis p. P. ab € 249,-
Viele weitere Angebote mit detaillierten Infos gibt's jederzeit im Internet: www.spar-mit.com

INFOS UND BUCHUNG

Spar mit! Reisen
Unterbaselweg 25, 79576 Weil am Rhein
Tel. (07621) 91 40 111
7.00 - 21.00 Uhr, auch am Wochenende, 96 % erreichbar, Menschen statt Bänder
www.spar-mit.com
Deutschlands dickster Reisekatalog mit 30.000 Seiten und 46.000 Fotos im Netz
Trikom-Hauptsponsor von Erzgebirge Aue, Premiumpartner von Borussia M'gladbach